

wenn du wieder drohst, dich zu verlieren
und dir nicht gelingt, dich einzufangen
oder es zu spät ist – schon passiert
alles in dir ringt, dich übermannt

wenn du dich erschöpft hast
gerade keinen plan hast
wie du keinen plan machst
und runterkommst

leer und überflutet
so sehr du auch versuchst
es ist irgendwas verblutet
und du siehst verschwommen
jeder meter wird zum marathon

wenn du wieder an dir selbst erstickst
ist alles um dich rum oder bist du verrückt
gedanken wiederholen dich in ner matrix
wenn du den punkt passierst, an dem es kippt

wenn wieder nichts genug ist, was du tust
was du bist und denkst und kannst und
weißst und hast und meinst und machst
wenn dich die gegenwart umklammert
und gleichzeitig verdammt hat, von
außen zuzusehen, was du gerade tust
und niemand da, der sagt
alles wird wieder gut

atmest du ein – du atmest aus
du atmest ein – und atmest aus
du sagst dir – lass es sein
& lass es
raus

wenn du wieder nur umgeben bist
von ausrufezeichen, die deinen namen schreien
du bist eine einzige frage und findest keine antwort auf dich

du bist unter dir verschüttet, zerrissen und zerrüttet
und siehst keinen weg aus diesem spiegelkabinett
du wartest, dass dich irgendjemand
an die hand nimmt und sagt, wo lang
in den arm nimmt und dir die angst
zu der wird, was du auch siehst
dabei weißt du – letting go
begins with letting be

du atmest ein
und atmest aus
du bist nicht allein
du kannst dir nehmen
was du wirklich brauchst
weißst du, was du wirklich brauchst

i know, you're scared of being found
although you long
to be seen